

Protokoll

der Ortsbürgergemeindeversammlung Kaiserstuhl

Freitag, 27. November 2015, 19.30 Uhr bis 19.55 Uhr, im Schulhaus Blöleboden in Kaiserstuhl

Vorsitz Ruedi Weiss, Stadtammann
Protokoll Sabrina Camelin, Stadtschreiberin
Stimmenzähler Sabrina Camelin, Stadtschreiberin

Stimmberechtigte laut Stimmregister	24
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	5
Anwesend	10

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als $\frac{1}{5}$ der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde erreicht, somit sind sämtliche Beschlüsse am Tag nach deren Beschlussfassung definitiv.

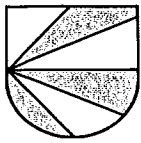
Stadtammann Ruedi Weiss begrüsst um 19.30 Uhr die Anwesenden.

Als Gast nehmen teil:

- Eliane Keller, Leiterin Finanzen Verwaltung2000

Entschuldigt haben sich:

- Geri Wenzinger, Förster

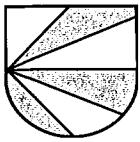


Der Vorsitzende stellt zu Händen des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt.
- Die Verhandlung wird auf Tonband aufgezeichnet.
- Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.
- Die Anwesenden werden gebeten, sich bei Wortmeldungen mit Namen und Vornamen anzumelden, damit das Protokoll korrekt geführt werden kann.
- Die Stimmen von Frau Vizeammann Susanne Suter Böhm (Ortsbürgerin) und Stadträtin Caroline Weber (Ortsbürgerin) zählen gemäss Antrag des Stadtrates.

Traktandenliste

1. Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015
2. Gemeindevertrag „Finanzierung Forwarder Komatsu 845“
3. Budget 2016
4. Verschiedenes und Umfrage



Traktandum 1: **Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015**

Das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015 hat während der Aktenaufgabe vom 13. bis 27. November 2015 in vollem Wortlaut auf dem Gemeindebüro der Verwaltung 2000 in Rekingen zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten aufgelegt. Ausserdem konnte das Protokoll auf der Homepage heruntergeladen werden.

Diskussion

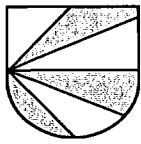
Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015 wird einstimmig genehmigt.



Traktandum 2: **Gemeindevertrag „Finanzierung Forwarder Komatsu 845“**

Die ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. September 2015 hat den Kreditantrag in der Höhe von Fr. 340'000 für die Anschaffung eines neuen Forwarders genehmigt.

Der vorliegende Gemeindevertrag regelt die Finanzierung des Forwarders Komatsu 845 zwischen den Ortsbürgergemeinden Kaiserstuhl, Fisibach und Rümikon sowie dem Staat Aargau, Abteilung Wald.

Der Einstandspreis der Forstmaschine von Fr. 340'000 wurde von der Ortsbürgergemeinde Kaiserstuhl aufgebracht. Der Betrag wird über deren Investitionsrechnung finanziert. Als Sicherheit dient die Forstreserve der Ortsbürgergemeinde Kaiserstuhl.

Diskussion

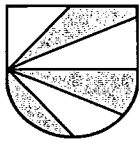
Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle den vorliegenden Gemeindevertrag „Finanzierung Forwarder Komatsu 845“ genehmigen.

Abstimmung

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt den vorliegenden Gemeindevertrag „Finanzierung Forwarder Komatsu 845“ einstimmig.



Traktandum 3: **Budget 2016**

Im Budget sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2016 budgetiert. Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr werden separat erläutert. Das detaillierte Budget sowie die dazugehörigen Erläuterungen haben während der Aktenaufgabe vom 13. bis 27. November 2015 in vollem Wortlaut auf dem Gemeindebüro der Verwaltung 2000 in Rekingen zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten aufgelegt. Zudem konnte auf dem Gemeindebüro ein kopiertes Exemplar bezogen oder auf der Homepage der Stadt Kaiserstuhl als PDF-File heruntergeladen werden.

Die Vereinsbeiträge wurden im Zusammenhang mit dem Budget 2016 der Einwohnergemeinde gekürzt. Die Musikgesellschaft Kaiserstuhl erhält nebst dem Beitrag von der Einwohnergemeinde ebenfalls einen namhaften Beitrag in der Höhe von Fr. 2'500 von der Ortsbürgergemeinde. Es wird grundsätzlich die Frage gestellt, ob dies aus Sicht der Ortsbürger auch weiterhin so bleiben soll.

Diskussion

Marianne Zimmermann möchte wissen, wieso die Musikgesellschaft Kaiserstuhl so einen hohen Beitrag von der Ortsbürgergemeinde erhält.

Stadtmann Ruedi Weiss antwortet, dass die Musikgesellschaft Kaiserstuhl früher noch mehr Auftritte hatte als heute. Monika Stritmatter bestätigt diese Aussage.

Es wird länger pro und kontra über die Höhe des Beitrages diskutiert. Schlussendlich wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt. Im Budget 2016 bleibt der Beitrag an die Musikgesellschaft in der Höhe von Fr. 2'500 gleich. An der **Konsultativabstimmung** hat sich eine grosse Mehrheit der Anwesenden für eine Kürzung des Beitrages an die Musikgesellschaft Kaiserstuhl ausgesprochen. Der Beitrag soll ab dem Budget 2017 auf Fr. 2'000 gekürzt werden.

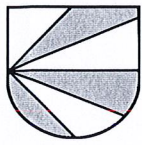
Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Antrag

Das Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde Kaiserstuhl sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt das Budget 2016 mit grossem Mehr.



Traktandum 4: **Verschiedenes und Umfrage**

Stadtammann Ruedi Weiss informiert, dass unter diesem Traktandum jeder die Ortsbürgergemeindeversammlung besuchende Stimmberechtigte sein Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen kann.

Das Wort wird nicht mehr verlangt. Stadtammann Ruedi Weiss schliesst die Versammlung um 19.55 Uhr und dankt allen Anwesenden für den Versammlungsbesuch.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Stadtammann:



Ruedi Weiss

Die Stadtschreiberin:



Sabrina Camelin